

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
[10955] Dr. E. Albert & Co.

Heliogravüre.

Zur Wiedergabe mittelst Heliogravüre ist jede Art von Original, sei es Delbild, Aquarell, Pastell, Zeichnung, Stich, Photographie oder Naturaufnahme, geeignet. Die Heliogravüre übertrifft durch Vornehmheit wie Unvergänglichkeit ihrer äußeren Erscheinung jede andere photographische Reproduktionsart und hat selbst vor Kupferstich und Radierung die absolut treue Wiedergabe der Originalhandschrift des Künstlers voraus.

Der große Beifall, den die Heliogravüre sowohl beim Publikum wie bei Künstlern und Kunst Kennern findet, beruht nicht nur auf einer Mode des Tages, sondern auf der unbestreitbaren künstlerischen Schönheit und dem inneren Werte dieser Reproduktionsart und macht sie geeignet zur Herstellung von Prachtwerken, Porträts,

Jugendchriften, Prämienblättern, Illustrationen zu belletristischen Werken etc.;

die vollkommene Schärfe und Genauigkeit der Wiedergabe, sowie die große Auslagefähigkeit, empfiehlt diese Vervielfältigungsart insbesondere zur Herstellung von Beilagen zu religiösen, wissenschaftlichen und industriellen Werken.

Von den vielen Urteilen über unsere Leistungen auf dem Gebiete der Heliogravüre heben wir nur dasjenige Fr. Pecht's in der Beilage zur „Allg. Ztg.“ über die in unserer Kunst-Anstalt hergestellten Heliogravüren nach F. v. Lenbach hervor, welcher schrieb:

„Es ist geradezu ein Triumph der Wiedergabe zu nennen und überbietet nach dieser Seite hin alles früher Geleistete. War es bisher ein besonders häufiger Fehler der Heliogravüre, zu schwarz und schwer zu werden, so ist dies hier hinlänglich überwunden, ja das Hellbunte hat in diesen Bildern ein Stumato, einen Duft und eine Klarheit bei aller Tiefe, die oft ganz zauberhaft wirken. Dr. E. Albert hat hier alle seine Kollegen diesseits wie jenseits des Rheines übertroffen, da seine Heliogravüren sich dem Ton der Originale mit wunderbarem Geschicke anschließen und im Licht jede feinste Nuance, ja jeden Pinselstrich verfolgen lassen, wie dem Hellbunte seinen vollen Zauber geben.“

Wir berechnen die Heliogravüreplatte incl. Rand mit 15 S per $\square\text{cm}$ und stellt sich der Preis für die herzustellende Platte auf mindestens 20 M . Bei Bestellung von mindestens ein Duzend Platten oder Uebertragung von ganzen Werken tritt eine Preisermäßigung ein. Preise der Kupferdrucke je nach Sujet und Höhe der Auflage ca. 2-5 S per 100 $\square\text{cm}$.

Die Kosten einer eventuell durch den Kupferstecher an den Heliogravüreplatten vorzunehmenden Retouche sind gering, da bei Herstellung der jeder Heliogravüre zu Grunde liegenden photographischen Aufnahme das von uns zuerst in Deutschland praktisch ergründete isochromatische Verfahren angewendet wird, welches in vollkommener Weise die einzelnen Farbwerte und somit die Stimmung des Originals wiedergibt. Besagte photographische Aufnahmen werden nicht berechnet.

Im Bedarfsfall stehen wir mit Preiskalkulationen gern zu Diensten.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
Dr. E. Albert & Co.

[41673] Heute wurde mein neues

Systematisches Lager-Verzeichnis in Taschenformat

ausgegeben und in gleicher Anzahl wie mein **Lager-Verzeichnis** an die Herren Sortimenten versandt. Dasselbe ist durch ein ausführliches

Schlagwörter-Verzeichnis

ergänzt worden und dürfte in dieser neuen Gestalt dem Sortimenten im täglichen Verkehr gute Dienste leisten und zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel werden.

Zum Verteilen an die Kunden habe ich eine besondere Ausgabe davon veranstaltet, die ich zu folgenden billigen Preisen ablasse:

| | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| 1 Explr. | 50 Explr. | 100 Explr. |
| 50 S . | 20 M . | 30 M . |

Für das Aufdrucken der Firma (nicht unter 50 Exemplare) wird ausserdem 1 M berechnet.

Weiteren Bedarf zum eigenen Gebrauch kann ich der ausserordentlich mühevollen und kostspieligen Herstellung wegen auch nur gegen Berechnung von 50 S für das Exemplar liefern.

Leipzig, 20. Oktober 1892.

F. Volckmar,
Baar - Sortiment.

[40598] Mein neuer Verlagskatalog wie auch ein vierseitiger Zeitungsprospekt für das Publikum erschien soeben. Firmen, die sich mit sorgfältiger Verbreitung derselben befassen wollen, liefere ich selbige in jeder gewünschten Anzahl gratis.

Ich betone besonders, daß mein Verlag mit wenigen Ausnahmen aus Werken über

Landwirtschaft und Gartenbau

besteht, daher den Firmen, welche Absatz für diese Fächer haben, meine Vertriebsmittel unentbehrlich sind.

Bei einem Bedarf von 500 Stück liefere ich den Verlagskatalog mit Firma ebenfalls gratis und bitte ich die Herren Kollegen, die von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, sich möglichst mit mir direkt in Verbindung zu setzen. Den Zeitungsprospekt, der sich zum Einlegen in Fachblätter, politische Zeitungen und Continuationen vorzüglich eignet, liefere ich mit Firma in größten Auflagen gratis auf Wunsch direkt mit Frachtgut.

Die Herren, die bisher meinen gangbaren Verlag noch nicht am Lager hatten, bitte ich zugleich Prospekte zu verlangen, nach welchen sie a cond. bestellen können.

Hochachtungsvoll

Berlin, 20. Oktober 1892.

Vodo Grundmann.

[7629]



[42149] Wer ist Lieferant von „Neue deutsche Registratorsammelmappe“?

Conrad Glaser's Buchhandlung
(Hans Adler) in Schlenzingen.

[42147] Unterzeichnete wünscht Werke über Reorganisation der preuß. Armee von 1859. Genaue Titel-Angabe und Preis umgehend direkt erbeten.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig.

[42134] Bitte um gef. Mitteilung der Adresse des Herrn stud. med. Große aus Berlin, früher in Freiburg, Sohn des Theaterdirektors Große in Sonderhausen.

Johannes Glählepp in Freiburg i. B.

Geb. Hoffmann
LEIPZIG
Buchbinderei mit Dampfbetrieb
Muster u. Kostenanschläge
[29511] unberechnet und frei zu Diensten.

[41728] Eine leistungsfähige Kunstanstalt in Lichtdruck sucht mit Verlagsbuchhandlungen behufs Herausgabe von Werken auf gemeinschaftliche Kosten in Verbindung zu treten.

Anerbieten unter O. E. H. 41728 durch die Geschäftsstelle d. B. B. erbeten.

[2528] F. A. Barthel
Dampfbuchbinderei
Leipzig und Hagen i/W.